



Foto: AST

TIROLER EIS IN DRESDEN

An die 30.000 Eishockey-Fans werden heute beim Wintergame der ersten deutschen Liga (DEL) im Rudolf-Harbig-Stadion Platz nehmen – um der Partie zwischen Dresdner Eislöwen und den Berliner Eisbären beizuwohnen. Und das geht nur, weil ein Tiroler Unternehmen für den „richtigen Untergrund“, zum bereits dritten Mal in Dresden, sorgt: AST Eis- und Solartechnik baute mit zehn Mitarbeitern die mobile Eisbahn auf. Wie auch schon bei der letzten Eishockey-WM in Dänemark, als Österreich im Viertelfinale auf Tiroler Eis spielte.



Foto: AST